



Mein Geld

A N L E G E R M A G A Z I N

04 | 2020
SEPTEMBER | OKTOBER
26. JAHRGANG



SPEZIAL

Gewinner in der Krise

SPEZIAL: GEWINNER IN DER KRISE



Alternative Downside Protection

Nachhaltig ausgerichtete Anlagen konnten in der Corona-Krise für einen gewissen Schutz in den Portfolios sorgen. Darüber hatte Mein Geld in der vergangenen Ausgabe berichtet. Aber auch alternative Investmentstrategien lassen sich für die Downside Protection nutzen

Long-/Short-Strategien gelten als klassisches und beliebtes Absicherungs-instrument aus dem Baukasten alternativer Investmentkonzepte. Dabei kann ein Portfolio sowohl von steigenden als auch zum Beispiel über Leerverkäufe von fallenden Kursen profitieren. Entsprechende Fonds sind so theoretisch in der Lage, in jedem Marktumfeld einen positiven Ertrag zu erzielen. Was in der Theorie funktioniert, erweist sich in der Realität allerdings mitunter als nur bedingt wirksam. In der Corona-Krise haben Long-/Short-Konzepte jedenfalls nur zum Teil funktioniert. Dass Hedgefonds insgesamt in den vergangenen Monaten mit den Märkten in den roten Bereich rutschten, schreiben Beobachter nicht zuletzt der Performance von Long-/Short-Fonds zu. Allerdings sollte man auch hier nicht alle Fonds über einen Kamm scheren. Manche waren durchaus in der Lage, sich aus der Masse abzuheben, indem sie die Fahrt nach unten nicht ganz so weit mitmachten.

Auch Put-Optionen zählen zu den gängigen Absicherungsstrategien. Sie geben dem Inhaber das Recht, ein Wertpapier zu einem vorher festgelegten Preis zu verkaufen. Der gilt auch dann, wenn der Kurs fällt. Je tiefer der Kurs fällt, desto wertvoller ist die Option. Bei jedem Rückschlag der Aktienindizes werden die Puts mit Gewinn verkauft. Diese Zusatzerträge sichern das Depot ab. Der Vorteil der Strategie: Während zum Beispiel Stopp-Loss-Absicherungen erst greifen, wenn das Wertpapier bereits an Wert verloren hat, sichert die Put-Strategie einen fallenden Markt ohne Verzögerung ab. Natürlich können auch diese Strategien bei massiven, durch externe Schocks ausgelösten Krisen keine Wunder vollbringen. Manche bieten jedoch durchaus einen soliden Schutz. So zum Beispiel beim Antecedo Defensive Growth. Die im Fonds angestrebte Verlustgrenze von zehn Prozent wurde während der Corona-Krise zu keiner Zeit gerissen. •

MEIN GELD



ANTECEDO ASSET MANAGEMENT GMBH

Antecedo Defensive Growth

Ein seit Jahren in individuellen Mandaten erprobtes Konzept ging letztes Jahr im Fondsmantel an den Start ... mit überwältigendem Erfolg!

In Megatrends zu investieren, um überdurchschnittliche Performances zu erzielen, ist ein zweiseitiges Schwert. Außergewöhnlichen Chancen gehen nämlich in der Regel mit höheren Risiken einher. Schnell könnte man auf dem falschen Fuß erwischt werden. So hat der amerikanische Technologieindex NASDAQ-100 eine außergewöhnliche Performance, jedoch mit einem mehr als 80-prozentigem Einbruch nach dem Platzen der Technologieblase auch eine exorbitante Risiko-Historie vorzuweisen. Der Antecedo-Fonds investiert in die Titel des NASDAQ-100 und sichert diese insgesamt über den Kauf von Index-Put-Optionen ab, um sicherzustellen, dass eine angestrebte Wertuntergrenze von 90 Prozent zum Ende der Absicherungsperiode nicht unterschritten wird. Die Absicherung wird über die Prämieinnahmen aus Call-Optionen auf die Einzelaktien finanziert. Insgesamt sollte so auf mittlere und lange Sicht einem Verlustrisiko von zehn Prozent (bezogen auf einen jeweils bezifferten Wert) eine Partizipation von etwa 70 Prozent der Entwicklung des

Index gegenüberstehen. Dabei wird das Währungsrisiko zum US-Dollar zusätzlich abgesichert. Soweit die Marktentwicklungen es ermöglichen, wird die Wertuntergrenze – auch unterjährig – nach oben gezogen.

Viele Fonds sind schon angetreten, um Chancen zu nutzen und Risiken zu begrenzen. Schon nach dem nächsten Crash mussten viele erklären, warum es ausgerechnet dieses Mal nicht geklappt hat. Der Antecedo-Fonds hat ein ganz anderes Problem: Aufgrund der sprunghaft angestiegenen Volatilität während des Corona-Crashes konnte der Fonds mit dem Absicherungskonzept sogar Geld verdienen und so ein deutlich besseres Ergebnis als der Index erzielen. Begeisterte Anleger sollten sich aber darüber im Klaren sein, dass eine solche Entwicklung die Ausnahme ist. Dass die oben genannten Ziele erreichbar sind, erscheint jedoch plausibel. Damit hat Antecedo ein chancenreiches Risiko-Investment (Index) in ein aussichtsreiches Basis-Investment mit begrenztem Risiko (Fonds) umgewandelt.

JÜRGEN DUMSCHAT

 www.antecedo.eu

FONDS

Performance der institutionellen Anteilsklasse seit Auflage

02.09.2019–23.07.2020, Angaben in Prozent



Die Grafik zeigt die Performance der institutionellen Anteilsklasse (WKN A2PMXA) seit Auflage am 02.09.2019 (Stand: 23.07.2020), da die Publikumstranche mit 0,6 % p.a. höheren Kosten erst am 17.02.2020 aufgelegt wurde. Vergangenheitswerte bieten keine sicheren Indizien für zukünftige Entwicklungen.

INTERVIEW

Kay-Peter Tönnies,
Antecedo Asset
Management GmbH



Antecedo Defensive Growth

WKN: A2PMW9

Welchen Ansatz verfolgen Sie mit Ihrem Produkt?

Der Defensive Growth verfolgt eine abgesicherte Aktienstrategie und investiert in ein Aktienportfolio, das den NASDAQ-100 nachbildet. Wir haben diesen Index als Basisinvestment gewählt, weil wir von der langfristig hohen Performance der Technologietitel überzeugt sind. Das Aktienportfolio wird über gekaufte Put-Optionen auf einen Verlust von -10 Prozent im Kalenderjahr abgesichert. Eine Garantie hierfür dürfen Asset Manager nicht abgeben, aber wir nehmen diese Risikoschwelle sehr ernst. Die Kosten der Absicherung werden durch den Verkauf von Call-Optionen auf mögliche Aktiengewinne gegenfinanziert. Der Fonds kann dann zwar kurzfristig nicht mehr genau so stark steigen wie der NASDAQ-100, aber eine Partizipation von 70 Prozent an den Kursgewinnen des Index sollte immer noch möglich sein. Diese niedrigere Partizipationsrate ist letztendlich der Preis für die höhere Sicherheit.

Inwieweit unterscheidet er sich von seinen Mitbewerbern?

Das besondere unseres Fonds ist, dass wir diese Absicherungsstrategie schon über zehn Jahre erfolgreich im Spezialfondsbereich betreiben und technologisch vor den Mitbewerbern stehen.

Welche Risiken hat ein Anleger?

Der Fonds ist ein Aktienfonds und hat damit die aktientypischen Risiken. Wenn die Aktienmärkte fallen, kann der Fonds kein Geld verdienen. Aber das Risiko des Anlegers ist auf ca. zehn Prozent im Jahr begrenzt. Bei steigenden Kursen im Jahresverlauf wird zudem die Absicherung nach oben angepasst.

Warum konnten Sie in der Krise so gute Performance erzielen?

Zeiten mit hohen Kursausschlägen sind wunderbare Voraussetzungen für dieses Fondskonzept. Dann kann der Fonds die Vorteile seiner asymmetrischen Konstruktion ausspielen. Das bedeutet, dass er von Kursrückgängen nur unterproportional getroffen wird, dafür aber relativ stärker wieder ansteigen kann.

Für welchen Anleger ist das Produkt geeignet?

Der Fonds ist klar etwas für den langfristigen Kapitalaufbau mit Wunsch nach begrenztem Risiko.

GIESBRECHT & GOLOMBEK VERMÖGENSMANAGEMENT GMBH

G&G Value Investing-DLS

Wenn ein Fonds, der noch kein Jahr alt ist, zur Hidden Champions Tour eingeladen wird, dann hat dies ganz sicher nachvollziehbare Gründe!

Würde ein Fonds nach Beendigung einer Krise aufgelegt, so kommt ihm die gute Wertentwicklung von Anfang an zugute. Anleger wären jedoch gut beraten, der Frage nachzugehen, wie sich der Fonds denn in der Krise bewährt haben könnte. Bei Fonds, die just vor Ausbruch einer Krise aufgelegt wurden, braucht es hingegen oft geraume Zeit, ehe die Spuren der Krise durch gute Entwicklungen verwischt werden. Anders beim noch jungen Fonds der in Aschaffenburg ansässigen Giesbrecht & Golombek Vermögensmanagement GmbH. Heinrich Giesbrecht und Adam Golombek sind seit 2011 Advisoren für eine erfolgreiche Fonds-Vermögensverwaltung sowie für individuelle Mandate. In rund acht Jahren vor Auflage ihres Fonds verdoppelten sie in etwa das Vermögen der VV-Mandanten. Mit ihrem Fonds wollen sie jedoch mehr erreichen. Einzeltitelauswahl und eine nach einem eigenen Drawdown-Indikator bestimmte Long-/Short-Gewichtung sollen über rollierende Fünf-Jahres-Zeiträume für absolute Erträge von acht Prozent oder mehr sorgen.



www.ggvm.de

Den ersten Crash-Test hat der Fonds allemal mit Bravour bestanden. Zwar bescherte der Crash dem Fonds gut 20 Prozent Drawdown. Doch bereits nach drei Monaten notierte der Fonds auf neuem Allzeithoch und gut zehn Monate nach Auflage liegen Anleger der ersten Stunde mit 15 Prozent im Plus. Damit dürfte sich der Fonds in den meisten Anleger-Portfolios erst einmal an die Spitze der performancestärksten Fonds in diesem Jahr katapultiert haben.

Bemerkenswert ist, dass viele alternative Fondskonzepte und insbesondere Long-/Short-Fonds in letzter Zeit die Erwartungen nicht erfüllen konnten. Hier lag der G&G-Fonds weit über dem Durchschnitt vergleichbarer Fonds. Zu verdanken ist dies wesentlich einer detaillierten Unternehmensanalyse in Kombination mit dem selbst entwickelten Drawdown-Indikator, ein aus 23 Teil-Indikatoren bestehender Algorithmus mit vorlaufender Funktion zu den Aktienmärkten. Wer das Anlegerdepot diversifizieren will, sucht solche Alternativen. ●

JÜRGEN DUMSCHAT

FONDS

Entwicklung des G&G Value Investing-DLS

16.09.2019–23.07.2020, Angaben in Prozent



Die Grafik zeigt die Performance des Fonds seit Auflage am 16.09.2019 (Stand: 23.07.2020). Vergangenheitswerte – insbesondere über so einen kurzen Zeitraum – bieten keine sicheren Indizien für zukünftige Entwicklungen.